



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen (djp)

26 Artikel aus elf Medien sind für den djp 2014 nominiert Preisverleihung und Party am 18. September in Frankfurt

Eintrittskarten bestellen für „die journalistenparty“ zur Preisverleihung auf www.djp.de

50.000 Euro Preisgeld auf fünf Themengebieten: Bank & Versicherung - Bildung & Arbeit
- Innovation & Nachhaltigkeit - Mobilität & Logistik - Vermögensverwaltung

Frankfurt/Main, 11. September 2014 - Die vorletzte Stufe des diesjährigen Auswahlverfahrens für den **DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen 2014 (djp)** ist erreicht: **26 Artikel** aus den Themengebieten Bank & Versicherung, Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, Mobilität & Logistik sowie Vermögensverwaltung hat die Jury nominiert. Sie können unter www.djp.de eingesehen werden.

Die Artikel sind erschienen in elf verschiedenen Medien. Mehrfach in den Nominierungsrängen vertreten sind **Die Zeit** und die **Süddeutsche Zeitung** mit je fünf Beiträgen, das Wirtschaftsmagazin **Capital** mit vier und das **Handelsblatt** mit drei Beiträgen. Jeweils zwei nominierte Artikel stammen aus der **WirtschaftsWoche** und der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung** sowie je einer aus dem **Stern**, dem **Spiegel**, dem **SZ Magazin**, dem **Hamburger Abendblatt** und der **Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung**.

Nominiert sind damit 44 Autoren. Mit **Bastian Obermayer** von der Süddeutschen Zeitung, dem freien Journalisten **Claus Hecking**, **Nils Kreimeier** vom Capital und **Claas Tatje** von der Zeit haben vier Journalisten sogar in zwei der fünf djp-Themen eine Nominierung erreicht. Insgesamt 383 Journalisten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg haben mit 396 Beiträgen aus 85 Medien am Wettbewerb um den djp 2014 teilgenommen.

Preisverleihung und Party am 18. September in Frankfurt

Zur Bekanntgabe der Preisträger findet am Donnerstag, den **18. September**, in **Frankfurt am Main** „die Journalistenparty“ statt, zu der mehr als 250 Gäste erwartet werden. Eintrittskarten für das jährliche Top-Treffen der deutschsprachigen Wirtschaftspresse können online auf www.djp.de bestellt werden. Hauptberufliche Journalisten, insbesondere Wettbewerbsteilnehmer und deren Redaktionskollegen, haben freien Eintritt. Wirtschaftsvertreter können Eintrittskarten erwerben.

50.000 Euro Preisgeld - neun namhafte Sponsoren - Förderung gemeinnütziger Projekte

Der djp prämiiert jährlich herausragende redaktionelle Artikel, die sich mit Themen aus der Wirtschafts- und Finanzwelt befassen. Damit würdigen die Sponsoren **Clariant, Deutsche Asset & Wealth Management, Fraport, GLS Group, Pictet & Cie, Randstad, SimCorp, Talanx** und **Targobank** die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen hat.

Für die 2014 ausgeschriebenen fünf Themengebiete **Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, Mobilität & Logistik, Bank & Versicherung** sowie **Vermögensverwaltung** sind jeweils 10.000 Euro ausgelobt. Von den insgesamt **50.000 Euro Preisgeld** fließt rund ein Viertel wohltätigen Zwecken zu: Die Preisträger und Nominierten erhalten neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die djp-Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen.

Mehr als 40 hochrangige Juroren

Der über 40-köpfigen djp-Jury gehören Herausgeber, Chefredakteure und Ressortleiter führender Wirtschaftsmedien aus Deutschland, der Schweiz und Österreich an. Seitens der Wirtschaft und Wissenschaft engagieren sich neben je einem Vertreter jedes Sponsors namhafte Repräsentanten von Verbänden, Unternehmen und Hochschulen in den einzelnen Themen-Jurys.

Die Juroren bewerten alle Wettbewerbsbeiträge in anonymisierter Form. Je Themengebiet nominieren sie bis zu sechs Artikel, und zwar drei aus der Kategorie tagesaktuelle Medien und drei aus periodischen Medien. Aus diesen sechs Beiträgen prämiieren sie einen mit dem djp für das jeweilige Themengebiet. Nominierungen sind mit 1.000 Euro und die Auszeichnung als Preisträger mit 5.000 Euro dotiert.

Veranstalter des djp ist „The Early Editors Club“ (TEEC), ein Netzwerk für Journalisten und Wirtschaftsvertreter zum Informationsaustausch und zur Förderung des Qualitätsjournalismus.

Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt/Main

Telefon: 069 / 40 89 80-02, Telefax: 069 / 40 89 80-12, E-Mail: info@djp.de

Die djp-Nominierungen 2014



Mark Schieritz

"Rolle rückwärts und wieder vorwärts", Die Zeit vom 20.03.2014

Andrea Rexer und Markus Zydra

"Der Jesuit", Süddeutsche Zeitung vom 31.07.2013

Claus Hecking und Ruth Fend

"Die heimliche Weltbank", Capital vom 01.10.2013

Sönke Iwersen

"Bestechend erfolgreich", Handelsblatt vom 01.11.2013

Lukas Heiny, Frank Donovitz, Katja Gloger, Andreas Hoffmann, Norbert Höfler, Frank Thomsen und Dominik Wichmann

"Kampf der Kulturen", stern vom 30.01.2014

Bastian Brinkmann, Christoph Giesen, Frederik Obermaier, Bastian Obermayer, Francois Pilet und Titus Plattner

"Offshore-Leaks: Geheime Dokumente enthüllen die dubiosen Geschäfte von Chinas Elite", Süddeutsche Zeitung vom 22.01.2014



Claus Hecking

"Diese beiden Menschen haben etwas gemeinsam", Capital vom 01.02.2014

Matthias Thibaut

"Wann platzt die Blase auf dem Kunstmarkt?", Handelsblatt vom 30.05.2014

Annina Reimann

"Das Geld kommt mit der Mikrowelle", WirtschaftsWoche vom 02.06.2014

Lisa Nienhaus

"Wie kommt das Geld in die Welt?", FAZ Sonntagszeitung vom 04.05.2014



djp Innovation & Nachhaltigkeit

Jürgen Flauger, Kirsten Krumrey, Klaus Stratmann und Georg Weishaupt

"Der Irrsinn der Energiewende", Handelsblatt vom 16.08.2013

Kathrin Werner

"Das Zauber-Ei", Süddeutsche Zeitung vom 01.02.2014

Nils Kreimeier, Martin Kaelble und Thomas Steinmann

"Träumt weiter!", Capital vom 01.10.2013

Benjamin Reuter

"Ölgräberstimmung", WirtschaftsWoche vom 02.12.2013

Tim Schröder

"Der Reichtum aus der Tiefe", Die Zeit vom 20.02.2014

Philipp Krohn

"Ideen aus dem Weltall", Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 26.12.2013



djp Bildung und Arbeit

Lara Fritzsche

"Schritt für Schritt", SZ Magazin vom 26.07.2013

Christoph Schäfer

"Nutzlos in der neuen Welt", Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 01.11.2013

Claas Tatje

"Die Pendlerrepublik", Die Zeit vom 22.05.2014

Volker ter Haseborg und Christian Unger

"Zwei Welten in einer Stadt", Hamburger Abendblatt vom 30.11.2013

Oliver Hollenstein

"Goodbye, Ruhestand", Süddeutsche Zeitung vom 29.03.2014

Markus Dettmer und Janko Tietz

"Der Sieg der Algorithmen", Der Spiegel vom 19.04.2014

Timo Pache und **Nils Kreimeier**

"Das Wendemanöver", Capital vom 01.04.2014

Kerstin Bund

"Aus dem Gleis", Die Zeit vom 30.04.2014

Bastian Obermayer und **Uwe Ritzer**

"Abgefahren", Süddeutsche Zeitung vom 14.01.2014

Claas Tatje

"Im Blindflug", Die Zeit vom 14.08.2013